

Weserwede bei Bremen,

am 12. August 1901.

Herrn Professor Herr,

vor allem sage ich Ihnen ein herzliches
und frohliches Dank für die liebe Art
in welcher Sie mein Schreiben und
mit dem damit zusammenhängend aufgenom-
men und beantwortet haben. Es gibt
uns ein wunderbares gutes Gefühl, daß
Sie so schreiben, eine Menge Freude
füllt es uns und wir freuen uns über Ihre
mir mir uns längere Ihre Kunst freuten:
freimütig und dankbar.

Wir sind so froh, daß Sie von der Mög-
lichkeit dieses Bildnisses gerne danken
und werden, nur von uns liegt, Ihnen die
Druckform so zu ordnen, wie es Ihnen (und
so gut verständlich!) Fragen entspricht.

Wir würden Sie also im Winter vor-
warten. Aber: nach der letzten Mitteilung
sind unser Bild und gegeben worden,
so kommen die Monate November und De-
zember nicht in Betracht. Am 15. Januar 02
wir würden uns Ihr Kommen aber willkom-
men sein, wenn es uns glückt, ein persön-
liches mit kleiner Besprechung, das wir für
Ihre Frau Gemahlin und Sie in Aussicht genom-
men haben, wirklich für diese Zeit zur Aufsu-
chung zu bekommen. Es besteht große Mög-
lichkeit.